

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Durch Luwa® LoomTravClean können die folgenden Vorteile erreicht werden.

Verbesserung der Gewebequalität: Durch leichte Schwingbewegungen über der Webmaschine wird nur ein sehr geringes Luftvolumen benötigt. Dadurch werden Luftturbulenzen und aufgewirbelter Faserflug vermieden.

Zuverlässigkeit: Es werden nur bewährte Komponenten eingesetzt, wodurch sich die Lebensdauer verlängern und der Wartungsaufwand minimieren lassen. Nutzeffekt: Konzipiert für einen niedrigen Energieverbrauch und geringe Betriebskosten bei hoher Reinigungswirkung.

Modernes Steuerungssystem

Nur ein modernes Steuerungssystem kann eine gleichmässige und optimale Konditionierung bewirken. Abb. 4 zeigt die speziell entwickelte Steuereinheit, die Luwa® DigiControl. Präzise arbeitende Sensoren garantieren eine exakte Regelung der Luftparameter, wie Feuchtigkeit, Temperatur etc.

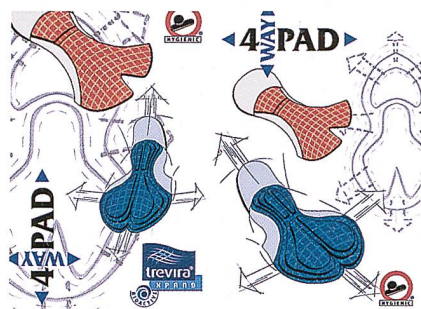
Eschler + T.M.F. mit textilen Neuheiten an der Eurobike 2005

Traditionsgemäss präsentierten der Stoffhersteller Christian Eschler AG, Bühler/CH, und der Hosenpolster-Spezialist T.M.F. (Di Turrini Patrizia S.N.C.) aus Villafranca di Verona/Italien gemeinsam an der Eurobike in Friedrichshafen. Seit mehr als 15 Jahren besteht eine einzigartige Partnerschaft. Eschler kriert laufend neue Stoffe exklusiv für T.M.F. und nutzt dafür Garn-Innovationen, entwickelt hochfunktionelle Oberflächenstrukturen, Verfahrens- und Laminieretechniken. T.M.F. kümmert sich um neueste Herstellungs-Technologien für die Hosenpolster.

Eschler setzt auf «Bodymapping»

«Bodymapping» bedeutet: unterschiedliche und rein stricktechnisch erzeugte Strukturen in einem Kleidungsstück, ohne dass der Konfektionär verschiedene Stoffe zuschneiden und zusammennähen muss.

Obwohl hier ein Kleidungsstück mit unterschiedlichen Strukturen ohne «cut and sew»



Nur Hosenpolster, welche mit der Etikette 4-Way-Pad® Bioactive versehen sind, stammen aus dem Hause Eschler/T.M.F.

hergestellt werden kann und daher optisch sehr attraktiv wirkt, geht es nicht nur um die Erfüllung modischer Aspekte; vielmehr stecken physiologische Gedanken hinter dieser Neuentwicklung. Durch Einsatz transparenter, offener Strukturen einerseits, und dichter, geschlossener Strukturen andererseits, kann der Wärmehaushalt des Körpers unterstützt und das Wohlbefinden sportlich aktiver Menschen gesteigert werden. Die bei entsprechender Betätigung warmen Körper-Zonen erhalten offene Stoff-Strukturen, damit überschüssige Wärme entweichen kann und dieser Bereich gut ventiliert wird. Für kühlere Körper-Teile werden dichtere, geschlossene Strukturen verwendet, um die Wärme zurückzuhalten und so dort das Auskühlen zu bremsen. Mittels Infrarotkameras wurden an Probanden im Labor die warmen und die kalten Zonen des Körpers eruiert und entsprechend konstruiert Eschler das Bodymapping. Dazu führt der Verkaufs- und Marketingleiter von Eschler, Philip Schär, aus: «Bodymapping wurde ursprünglich von Konfektionären für Sport-Unterwäsche entwickelt und auf nahtlosen Leibweitemaschinen umgesetzt. Wir bei Eschler erkannten sofort das darin steckende Potential, setzten es aber nicht auf Basis Leibweite, sondern als Meterware um. Mit dieser Idee konnte MOA, Italien (Nalini-Radbekleidung), als Pilotkunde gewonnen werden. Für den Sommer 2005 lancierte MOA die ersten Bodymapping-Bikeshirts. Wir lieferten genau nach Kunden-Vorgabe die gestrickte und weiss gefärbte Meterware, die von MOA zugeschnitten, transferbedruckt und zu Bikeshirts unter der Marke «Nalini» verarbeitet und verkauft wurde. Der grosse Erfolg machte unserem Kunden die Entscheidung leicht, das gleiche Bodymapping auch für den Sommer 2006 weiterzuführen und an der Eurobike anzubieten.» Als weiteren Kunden für diese Neuentwicklung konnte Eschler die Firma Louis Garneau, Kanada, gewinnen. Hier wird die Meterware in drei Farben geliefert, da kein Transferdruck erfolgt.

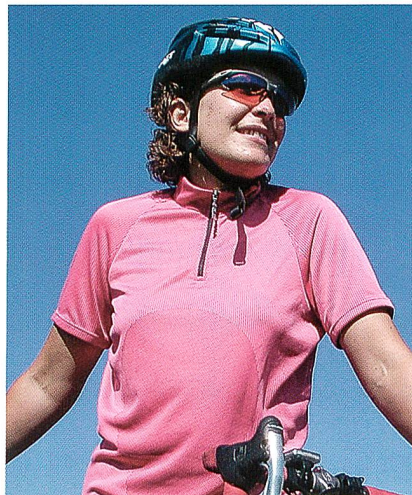
Louis Garneau's Bodymapping hat an der Eurobike Premiere. «Wir sind überzeugt, dass das Interesse an Bodymapping in Zukunft noch stark ansteigen wird», unterstreicht Schär.

Keramikdruck – eine Eschler-Innovation

Der Keramikdruck ist primär eine Eschler-Spezialentwicklung für den Bikebereich. Die nach diesem Verfahren bedruckten Stoffe sind als Einsätze an Körperstellen vorgesehen, welche bei einem Sturz besonders gefährdet sind. Die keramikbedruckten Stoffe weisen eine hohe Scheuerresistenz auf und reduzieren damit das Risiko, dass der Stoff beim Sturz aufscheuert wird. Dadurch entstehen bedeutend weniger Hautschürfungen. Fast jeder Stoff kann nach diesem neu entwickelten Verfahren bedruckt werden. Bis jetzt bieten die Schweizer Maschenspezialisten den Keramikdruck nur als Punktmuster an, aber auf Kundenwunsch lassen sich weitere Dessins entwickeln. Auch die Druckfarben sind frei wählbar, solange die produktionstechnischen Mindestmengen – die bei Eschler bekannterweise keine extrem hohen Hürden bedeuten – berücksichtigt werden.

Elastische Bike-Hosenpolster

Bereits zum vierten Mal wird das Erfolgsduo Eschler/T.M.F. an der Eurobike ausstellen. Im Mittelpunkt stehen die vom Markt mehr und mehr gesuchten elastischen Hosenpolster. Eschler/T.M.F. setzen beim Oberstoff des Polsters voll auf die Produkte von Trevira. Die Mischung aus einem Mehranteil Trevira Bioactive und einem Minderanteil Trevira X-pand garantiert nicht



Biketop, gefertigt aus «Bodymapping»-Meterware der Christian Eschler AG, Bühler/Schweiz

nur eine permanent antimikrobielle Wirkung, sondern dank X-pand auch hervorragende Längs- und Quer-Elastizität. Der Oberstoff wird von Eschler in einer Cord-Struktur (welche den unelastischen «Air-Stripe» nach und nach ablösen soll) sowie in einer Zick-Zack-Struktur produziert. Für die Herstellung der elastischen Hosenpolster setzt T.M.F. verschiedenste Verarbeitungs- und modernste Verformungs-Technologien ein und verarbeitet zudem Schaumstoffe mit unterschiedlichen Stauchhärten. So entsteht unter dem Label «4-Way-Pad Bioactive» eine Vielzahl von Modellen elastischer Hosenpolster. Wie in den vergangenen Jahren wird für Bikebekleidungs-Hersteller der Besuch des Messtandes von Eschler/T.M.F. ein Muss sein.

Teilnahme am Eurobike-Award 2005

Zum ersten Mal lanciert die Eurobike 2005 einen Award, um den sich auch das Erfolgs-Tandem Eschler/T.M.F. bewerben wird. Der gemeinsame Beitrag: Bikehose und Bikedress, für welche die innovativsten Eschler-Stoffe sowie die neusten T.M.F.-Hosenpolster eingesetzt wurden. Zusätzlich wird die Christian Eschler AG mit einem «Bodymapping»-Bikeshirt partizipieren.

Starkes Export-Wachstum

Der renommierte Toggenburger Hemdenhersteller, die Kauf AG, Ebnat-Kappel/SG, überrascht erneut mit ausgezeichneten Verkaufszahlen und hebt sich damit deutlich von der Branche ab. Der Verkauf im Ausland, mit den Hauptmärkten Spanien, Holland, Österreich und Deutschland, boomt regelrecht. Gegenüber dem Vorjahr erwirtschaftete die innovative Kauf AG im Export ein Umsatzplus von phänomenalen 495 %. Kauf als Schweizer Qualitätsmarke wird auch im Ausland immer stärker. «Der Export läuft hervorragend, die internationale Nachfrage steigt von Tag zu Tag. Es geht schon so weit, dass in diesem Frühjahr in Spanien ein ganzer Lastwagen mit Kauf-Hemden gestohlen wurde», meint Michael Kauf, Geschäftsführer und VR-Präsident der Kauf AG, schmunzelnd.

Bereits vor fünf Jahren leitete die Kauf AG mit einem völlig überarbeiteten Kommunikationskonzept die Neupositionierung ein. Die systematische Verjüngung der Marke Kauf wird

heute, mehr denn je, weiter vorangetrieben. Der Zukauf der Edel-Marke Dorani by Claude Dufour im Jahr 2003 und die Expansion ins Ausland haben sich vollumfänglich bewährt. «Ohne Exporte wird es im Schweizer Markt immer schwieriger. Doch trotz Stagnation, konnten wir den Umsatz auch in der Schweiz leicht steigern», erklärt Michael Kauf und meint: «die Menschen legen auf Qualität und vor allem auf Wohlbefinden grossen Wert. Wir liegen mit unserem Konzept goldrichtig.»

Kauf-Kollektion

Die Kauf-Kollektion umfasst jeweils die Linien Business Royal Class, bestehend aus hochwertigen Vollzwirnstoffen, Business Prince mit bügelfreien Stoffen aus Popeline, Fil-à-Fil und Chambray sowie die Sportlinie – auch Casual genannt – mit Leinengeweben, Leinenoptiken und Spezialstrukturen. Aloe Vera- und Clamatisée-Hemden sind in der Schweiz nur bei Kauf erhältlich und bieten dem Träger höchsten Tragekomfort.

Kauf AG

Die Kauf AG mit Sitz in Ebnat-Kappel/SG wurde 1904 gegründet. Sie ist eine, in der vierten Generation geführte Familienaktiengesellschaft. Marketing-, Vertrieb- und Serviceaktivitäten sind am Hauptsitz in Ebnat-Kappel angesiedelt. Im Werk Hradec Kralove, Tschechien, erfolgt ein Grossteil der Produktion. Die Kauf AG beschäftigt insgesamt 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Toggenburger Hemdenhersteller hält die Marke Kauf, und seit Anfang 2004, die Edelmarke Dorani by Claude Dufour. Der Aktionsradius des Schweizer Unternehmens wird laufend ausgebaut. So startete Kauf 2004 mit der Produktion von Edel-Hemden in Istanbul.

Information

Kauf AG

Herr Michael Kauf

Geschäftsführer / VR-Präsident

CH-9642 Ebnat-Kappel

Telefon +41 (0)71 992 60 60

Fax +41 (0)71 992 60 65

E-Mail mk@kauf.ch

Internet www.kauf.ch

TORAY forciert Marktpräsenz im Sport- und Fashion-Bereich

TORAY Industries Inc., Osaka, führender japanischer Hersteller von Hochleistungsmaterialien, startet mit seinem aufstrebenden Unternehmensbereich «Fasern und Textilien» weltweit weiter durch. In 2004 bereits einer der führenden Hersteller textiler Fasern, forciert TORAY seit Beginn dieses Jahres mit zahlreichen neuen Marketingaktivitäten seine Marktpräsenz in Europa. Vorrangiges Ziel der für Europa verantwortlichen TORAY Deutschland GmbH: den Bekanntheitsgrad seiner hochwertigen Garne, Fasern und Lamine wie auch sein Full-Serviceangebot für Konfektionäre in Sachen Kollektionsproduktion weiter zu erhöhen.

TORAY sponsert ispo BrandNew

TORAY engagiert sich auf der ispo Sommer 2005 erstmals als Co-Sponsor der ispo BrandNew. Das Forum gibt bereits zum zwölften Mal jungen Unternehmen und Marken die Chance, sich mit ihren Innovationen in einem einmaligen Umfeld auf der ispo, der Sportartikel-Industrie zu präsentieren. «Mit dem BrandNew-Engagement auf der ispo will TORAY seine Position als innovativer Entwickler unterstreichen und damit seine Premium-Materialien Entrant-Dermizax® und Entrant® stärken», so Claudia Wagner, Assistant General Manager & Marketing Manager, Textiles and Full Garment Department der Toray GmbH. «Zudem sehen wir unsere Kooperation als Auftakt einer noch engeren, internationalen Partnerschaft mit der ispo.» Gemeinsam mit den diesjährigen ispo BrandNew Award-Gewinnern und weiteren Co-Sponsoren wird TORAY vom 3. bis 5. Juli auf der ispo in München mit einem eigenen Messestand im BrandNew Village in Halle A2, BN 43, präsent sein.

TORAY geht mit «Prince Henry» beim «America's Cup» segeln

Ein weiterer neuer Sponsoring-Weg führt TORAY erstmals aufs Wasser: Ab sofort ist TORAY «Official Supplier» der neuen Sailing-Marke Prince Henry. Die Marke ist offizieller Ausstatter des deutschen «United Internet Teams», das als erstes deutsches Team 2007 beim legendä-

Redaktionsschluss
Heft 6 / 2005:
10. Oktober 2005

ren «America's Cup» antreten wird. Für TORAY bedeutet diese Kooperation eine ganz neue Herausforderung in Sachen Produktentwicklung und Materialtests. Erfolgreiche TORAY-Produkte wie Entrant®, Fieldensor® oder Dermizax® werden hier in völlig neuem Umfeld eingesetzt und müssen ganz auf die spezifischen, sehr anspruchsvollen Bedürfnisse der Sailing-Crew angepasst werden. «Unsere TORAY-Entwickler stehen ständig in engem Kontakt mit der Crew, um optimale, funktionelle Lösungen für alle Wetterlagen und Bedürfnisse zu finden», so Claudia Wagner. Erste Kollektions-Ergebnisse dieser Teamarbeit wird TORAY ebenfalls auf der ispo präsentieren.

Information

Toray Deutschland GmbH
 Hugentottenallee 175
 D-63263 Neu-Isenburg
 Telefon +49 (0)6102 / 79 99-0
 Fax +49 (0)6102 / 79 99 292
 E-Mail info@tdg.toray.de
 Internet www.toray.de
 www.torayentrant.com

NanoPubli – eine Sonderschau an der NanoEurope St. Gallen

Die EMPA und die NanoEurope laden die Öffentlichkeit ein, sich über neue Trends in der Nanotechnologie zu informieren. Vom 13. bis 15. September stehen die Türen der NanoPubli an der NanoEurope (www.nanoeurope.com) in St. Gallen einem breiten Publikum offen.

Schmutz und Wasser abweisende Autokaroserien, knitterfreie und antibakterielle Textilien, selbstreinigende Backbleche in der Küche; dank Nanotechnologie sind dies keine Zukunftsvisionen mehr, sondern bereits Realität. An der NanoPubli in St. Gallen stellen die EMPA und ihre Partner aus Hochschule und Industrie eine Vielzahl von Produkten aus der Nanowelt vor. Besucher und Besucherinnen erfahren Wissenswertes über die Vorteile, aber auch über die Grenzen der neuen Technologie.

Nano fühlen

Die EMPA, Forschungsinstitution für Materialwissenschaften und Technologie des ETH-Bereichs, informiert zudem über neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft. Mit anschaulichen Exponaten, Präsentationen und Experimenten stellen Mitarbeitende ihre Arbeit an der NanoPubli vor. Sie zeigen, wie Forschende in ihren Labors winzige Drähte und Röhrchen herstellen und wie sie mit hauchdünnen Schichten die Eigenschaften von Knochenimplantaten, Hausfassaden oder Werkzeugen verbessern. Doch auch mit den eigenen Händen können Besucherinnen und Besucher erkunden, wie sich Nano anfühlt: Nanopulver durch die Finger rieseln lassen, Nanobeschichtungen betasten und den Lotuseffekt entdecken. Ausserdem besteht die Gelegenheit, selbst in die Welt der Atome zu blicken und mit den Fachleuten zu diskutieren.

Erlebnisshow mit spannenden Experimenten

Ein Highlight der NanoPubli sind die regelmässigen Shows über die Welt der Nanotechnologie.



Wir lösen für Sie die Rohgewebe-Beschaffung

Ob Batiste, Popeline, Satin oder Fancy- und Drehergewebe, wir produzieren oder beschaffen für Sie alle Uni-Schaffartartikel im Stapelfaserbereich.

Mit kontrollierter Produktion in Ziegelbrücke, Osteuropa und Asien können wir fast alle Wünsche erfüllen.

Wir produzieren Rohgewebe vom Feinsten für höchsten Tragekomfort!

Neu auch Drehergewebe!

Telefon +41 (055) 617 32 24
 Fax +41 (055) 617 32 98
 Internet: www.ziegelbruecke.com
 E-Mail: hhertach@ziegelbruecke.com

SWISS TEXTILES

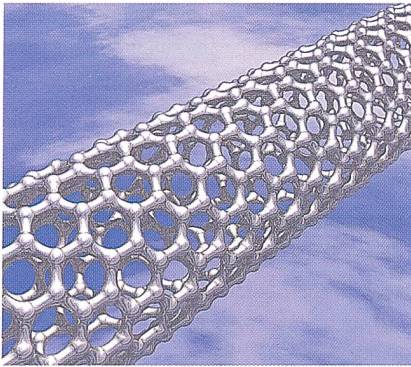
Der Textilverband Schweiz knüpft die Fäden

Tätigkeiten und Dienstleistungen

- Wirtschaftsfragen
- Arbeitgeber- u. Sozialfragen
- Aus- und Weiterbildung / Nachwuchswerbung
- Öffentlichkeitsarbeit/Kollektivwerbung
- Forschung, Technik, Energie, Umwelt und Konsumentenschutz
- Geistiges Eigentum

Textilverband Schweiz
 Beethovenstr. 20, Pf
 8022 Zürich
 Telefon +41 01 289 79 79
 Telefax +41 01 289 79 80
 E-Mail: contact@tvs.ch
www.swisstextiles.ch

Textilverband Schweiz
 Waldmannstr. 6, Pf
 9014 St.Gallen
 Telefon +41 071 274 90 90
 Telefax +41 071 274 91 00
 E-Mail: contact_sg@tvs.ch
www.swisstextiles.ch



Skizze eines einwandigen Kohlenstoff-Nanoröhrchens. Mit einem Durchmesser zwischen 1 und 50 nm sind Nanoröhrchen ca. 20'000 mal dünner als ein menschliches Haar

Auf eine amüsante Art und Weise präsentiert die EMPA das komplexe Thema verständlich und einfach. Das Publikum erwartet eine Darbietung im Wechselspiel zwischen Experimenten und Erklärungen. In einem Kleinkino läuft zudem ein informativer Film über die Möglichkeiten der

Nanotechnologie.

Die Nanotechnologie eröffnet der technischen Entwicklung völlig neue Möglichkeiten. Sie gilt daher als Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. «Die Nanotechnologie wird unser Leben verändern, wie dies die Mikrotechnologie im 20. Jahrhundert tat», sagt Heinrich Rohrer, der 1986 den Nobelpreis für Physik erhielt. Diese zukunftsweisende Technologie der interessierten Bevölkerung näher zu bringen, ist das Ziel der NanoPubli. Der Eintritt und auch die Shows sind kostenlos.

Information

Oliver Estermann, Kommunikation EMPA

Telefon +41 (0)44 823 43 96

E-Mail oliver.estermann@empa.ch

ispo als internationaler Branchentreffpunkt bestätigt – Nordic Fitness als Haupttrend

- wieder rund 23'000 Fachbesucher an drei Messetagen
- hohe Zufriedenheit auf Seiten der Aussteller
- im Fokus der ispo summer 05: Fussball und Nordic Fitness
- racket_ispo mit Tennis-Initiative «Sweet-spot» viel beachtet
- ispo vision findet mit Yachting Style und Golf Style grossen Anklang

Wie im Vorjahr zählte die ispo summer 05, die vom 3. bis 5. Juli 2005 auf dem Gelände der Neuen Messe München stattfand, rund 23'000 Besucher. Stärkste Besucherländer waren Österreich, Italien, die Schweiz, Grossbritannien, Frankreich, die Niederlande und die Tschechische Republik. Beachtliche Beteiligungen waren zudem aus Polen, Spanien und Korea zu verzeichnen. Der hohe Anteil der ausländischen Fachbesucher bestätigte die ispo erneut als internationalen Treffpunkt der Branche. 1'049 Aussteller aus 46 Ländern präsentierten in München ihre Produktinnovationen und aktuellen Fashion-Kollektionen.

Manfred Wutzlhofer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH: «Die Aussteller sind mit ihren Kundenkontakten quantitativ und qualitativ sehr zufrieden und sehen zum Teil ihre Erwartungen sogar übertroffen. Bei der ispo vision führten unsere

stetigen Bemühungen, diese neue Plattform für sportliche Mode zu etablieren, zu einer deutlichen Steigerung auf Aussteller- wie Besucherseite. Die Kombination mit der deutschen Americas Cup Initiative war ein viel beachteter Erfolg.»

Einer der Schwerpunkte der ispo summer 05 war – im Hinblick auf die 2006 stattfindende FIFA-WM™ – das Thema Fussball. Die Anbieter präsentierten ein vielfältiges Angebot von Fussball-Trikots und -Schuhen, Fan-Artikeln sowie Accessories. Im Fokus des Interesses stand auch das nach wie vor äusserst wachstumsstarke Segment Nordic Fitness, das erneut die spezial communities running_ispo und die outdoor_ispo verband. Der Angebotsbereich von Stöcken, Bekleidung und Schuhen wurde um individuelle Frauenlinien sowie innovative und funktionelle Accessories bis hin zu hochtechnischem Zubehör erweitert. Rosi Mittermaier und Christian Neureuther haben beim Volvo CrossRoad eindrucksvoll demonstriert, wie Nordic Walking professionell funktioniert.

Dank der Sweet-spot-Initiative des VDS und neu konzipierter racket_ispo erfuhr das Tennis-Segment verstärkte Aufmerksamkeit. Die Tennisanbieter nutzten die internationale Branchenplattform zur Präsentation ihrer Innovationen und für Gespräche mit dem Fachhandel. Otto Steffel von Wilson: «Das Ergebnis des Messeverlaufs ist grundsätzlich positiv, ich würde mir nur wünschen, dass noch mehr Tennisanbieter auf der ispo präsent wären.»

Neben der racket_ispo, in der ein neues Hal- lendedesign mit einer stringenten Besucherführung umgesetzt wurde, haben die Veranstalter auch die board_ispo konzeptionell überarbeitet und für die Anbieter eine neue, authentische Plattform, das «Board Sports Village», geschaffen. Thomas Ofenreiter, Protest: «Die Atmos-

beag

liefert für höchste
Qualitätsansprüche

Alle Zwirne aus Stapelfasergarnen im Bereich Nm 34/2 (Ne 20/2) bis Nm 340/2 (Ne 200/2) in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei, Wirkerei, Stickerei und Strickerei.**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Telefon 071 888 12 90, Telefax 071 888 29 80
E-Mail: baeumlin-ag@bluewin.ch



Madetswilerstr. 29, Postfach, CH-8332 Russikon,

Tel. 01 956 61 61, Fax 01 956 61 60

Verkauf: reni.tschumper@webru.ch

Betrieb: josef.lanter@webru.ch

- Fantasiegewebe
- Buntgewebe
- Plisségewebe
- Drehergewebe
- Sari
- Mischgewebe
- Rohgewebe
- Voilegewebe

phäre im Board Sports Village war super, sie repräsentierte sehr gut den Lifestyle, den wir vermitteln wollten, und die Offenheit der Stände war perfekt.»

Die ispo vision, die bei ihrer vierten Veranstaltung im Vergleich zum Vorjahr eine doppelt so hohe Ausstellerzahl verzeichnen konnte, hatte die Themen Yachting Style, Golf Style und Premium Golf Style in den Vordergrund gestellt. Insbesondere das Americas Cup Village mit den Yachting Style-Anbietern und der Yacht des ersten deutschen Americas Cup Teams war ein Besuchermagnet. Höhepunkt war die GQ Style Night, «Tribute to 32nd Americas Cup», mit der Verleihung der Global Sportstyle Awards. Sergio Tacchini: «Ich finde, der Global Sportstyle Award ist eine sehr gute Idee und ein grosser Erfolg. Die ispo vision hat etwas Neues geschaffen, das sich etabliert hat.»

Viele prominente Persönlichkeiten waren auf der ispo summer 05 vertreten. Im Rahmen der Verleihung des Sportpreises des Bayerischen Ministerpräsidenten erhielt Franz Beckenbauer den Persönlichen Preis des Ministerpräsidenten von Dr. Edmund Stoiber überreicht. Auch Martina Ertl wurde ausgezeichnet, die Laudatio auf die Preisträger hielten u. a. Boris Becker und Joachim Fuchsberger. Darüber hinaus hat Franziska van Almsick ihre erste eigene Swimwear-Kollektion präsentiert, Carlo Thränhardt, Patrick Kühnen und Bernd Karbacher diskutierten beim Sweetspot-Expertentalk, und auch Paul Bretnner, Anni Friesinger, Heike Drechsler und Dieter Baumann waren auf der ispo zu Gast.

Anzeigenschluss

Heft 6 / 2005:

17. Oktober 2005

Neuer Geschäftsführer Trevira GmbH

Am 1. Juli 2005 ist Jörg Hellwig als Geschäftsführer in die Leitung der Trevira GmbH eingetreten. Er wird sich in den nächsten Monaten darauf vorbereiten, die Aufgaben von Bernd Sassenrath, Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO), zu übernehmen, der nach 38-jähriger Tätigkeit für Hoechst und Trevira zum Jahresende in den Ruhestand tritt.



Jörg Hellwig

Jörg Hellwig (40) kommt von der Lanxess AG, Leverkusen. Er ist dort zuletzt im Corporate Center für die Neuausrichtung der globalen Faseraktivitäten verantwortlich gewesen. Seit Januar 2003 war Hellwig Geschäftsführer der Bayer Faser GmbH.

Hellwig war seit 1981 bei Bayer und Lanxess. Nach einer kaufmännischen Ausbildung im Werk Uerdingen arbeitete er in verschie-

denen Bereichen des Bayer-Konzerns, bevor er 1998 als Marketingleiter in die USA wechselte. Dort übte er die Funktionen des Geschäftsführer der Imperial Color Group und als Regional Product Managers für Polymere Americas aus. Jörg Hellwig ist verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn.

Hellwig: «Ich freue mich auf die neue Aufgabe und werde mich in den nächsten Monaten intensiv darauf vorbereiten, die Aufgaben von Bernd Sassenrath zu übernehmen.»

Trevira, ein Unternehmen der Reliance Group, Indien, ist der bedeutendste europäische Hersteller von textilen Markenpolyesterfasern und -filamentgarnen. Produziert wird in Belgien, Deutschland und Dänemark. Mit 1'900 Mitarbeitenden wurde 2004 ein Umsatz von rund 318 Mio. Euro erreicht.

Hohensteiner Institute – Prüfangebot im Bereich Hautsensorik ausgebaut

Bei Textilien gehören die hautsensorischen Eigenschaften ebenso wie das Wärme- und Feuchtmanagement zu den massgeblichen Aspekten für deren Tragekomfort. Die Messung der Biegesteifigkeit eines textilen Materials ergänzt an den Hohensteiner Instituten seit kurzem die bereits etablierten Messungen im Bereich der Hautsensorik.

Zur Ermittlung der Steifigkeit eines Materials wird in einer Messeinrichtung per Laserstrahl der Biegewinkel des auf einem dünnen Stab aufgelegten Stoffstreifens gemessen. Die

zieglertex

8877 Murg / Switzerland
Tel. +41 (0)81 720 35 00
Fax +41 (0)81 720 35 09
e-mail: sales@zieglertex.ch
internet: www.zieglertex.com

textile solutions

Ihr Partner

vom Garn bis zum Bekleidungsprodukt

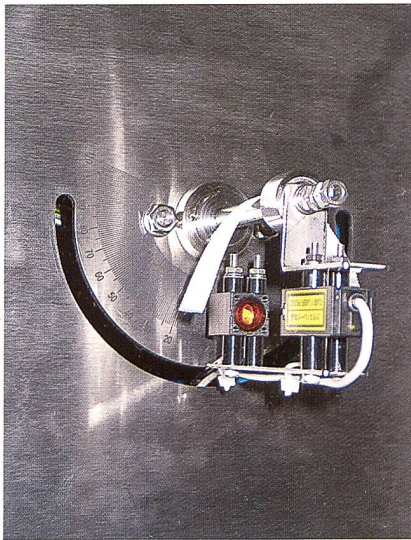
IHR JERSEY-PARTNER

für alle Fasern



- Laugieren/Mercerisieren
- JET- und KKV-färben
- Drucken und Ausrüsten

E. SCHELLENBERG · TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF · TELEFON 044 954 12 12
info@estextildruck.ch · TELEFAX 044 954 31 40
www.estextildruck.ch



Die Messung der Biegesteifigkeit von Textilien per Laser ergänzt seit kurzem das Prüfprogramm der Hohensteiner Institute im Bereich Hautsensorik

Hohensteiner Wissenschaftler haben auf der Basis ihrer jahrzehntelangen Erfahrung für verschiedene Produkt- und Einsatzbereiche Vorgaben definiert, die einen optimalen Tragekomfort gewährleisten und mechanische Hautirritationen aufgrund zu hoher Biegesteifigkeit ausschliessen.

Kleidung für Menschen mit Neurodermitis und empfindlicher Haut

Kann Kleidung Menschen mit Neurodermitis und empfindlicher Haut helfen? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Workshop der Technischen Akademie Hohenstein e.V. im schwäbischen Bönningheim am 3. November 2005. Er richtet sich in erster Linie an Hersteller von Unter- und Bettwäsche sowie von Kinder-, Sport-, Freizeit- und Berufsbekleidung, an Mitarbeiter des Einzelhandels, medizinischer Dienste oder Krankenkassen sowie an Arbeitsmediziner – aber natürlich auch an Betroffene.

Der Einstieg ins Thema erfolgt über die Darstellung der medizinischen Aspekte eines Lebens mit Neurodermitis, wie den Ursachen, Therapieansätzen und den besonderen Erfordernissen zum Beispiel im beruflichen Umfeld. Einen zweiten Themenschwerpunkt bilden die Hilfsmöglichkeiten, die Textilien den Betrof-

fenen bieten können. Neben einem Überblick über die bestehenden und die in Entwicklung befindlichen Wirkprinzipien werden auch innovative Untersuchungsmethoden vorgestellt, anhand derer sich bereits bei der Entwicklung der textilen Materialien ein Optimum an Tragekomfort und Hautverträglichkeit gewährleisten lässt. Informationen zur zielgruppen-gerechten Vermarktung sowie zu den Voraussetzungen für die Zulassung von Spezialtextilien als medizinische Hilfsmittel für Neurodermitiker und Menschen mit empfindlicher Haut runden das Vortragsprogramm ab.

Das ausführliche Workshop-Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.hohenstein.de/neurodermitis.htm oder unter Telefonnummer +49 7143 / 271 632.

Neurodermitis und empfindliche Haut

In Mitteleuropa hat sich die Zahl der Neurodermitiskranken in den letzten 10 Jahren nahezu verdoppelt. Zur Zeit leidet etwa jedes zehnte Kind an damit verbundenen, oft unerträglichen Juckreiz. Hinzu kommen allein in Deutschland 500'000 erwachsene Patienten. Auch der Anteil von Menschen, deren Haut auf verschiedenste Einflüsse besonders empfindlich reagiert, nimmt ständig zu. Wie bei der Neurodermitis eröffnen innovative Textilien, die von den Betroffenen praktisch rund um die Uhr hautnah getragen werden können, auch hier neue Möglichkeiten zur Linderung und Unterstützung der Therapie. Für Textil- und Bekleidungshersteller

sowie für den Handel erschliessen sich damit attraktive neue Käufergruppen.

E-Mail-Adresse

Inserate

keller@its-mediaservice.com

Lantal

Lantal – Transportation Fashion

Lantal Textiles ist führend in Design, Herstellung und Vermarktung von textilen Gesamtlösungen für den internationalen Luft-, Bus- und Bahnverkehr. Unseren Kunden bieten wir zukunftsweisende Beratung in Stil, Design und Ausführung an, die das höchste Wohlbefinden für den Reisenden zum Ziel hat.

Für unseren Bereich Produktion Teppiche in Melchnau suchen wir eine/n

VorarbeiterIn Teppichweberei mit Schichtbereitschaft

Wir wenden uns an Menschen mit Berufserfahrung in Maschinenunterhalt (z.B. Grundausbildung Mechaniker, Schlosser, TextilmechanikerIn, TextilassistentIn).

Die Hauptaufgaben sind das Einrichten der Webmaschinen nach Einstellvorschrift sowie das Optimieren und Ueberwachen der Produkte. In Absprache mit den Teamleitern führen Sie Reparaturen und Servicearbeiten an den Maschinen aus. Wichtig ist uns im weiteren, dass Sie über eine selbständige Arbeitsweise verfügen und die Arbeitsausführung sorgfältig, rationell, termingerecht und sauber ist. Ausserdem sind Organisation und Koordination Ihre Stärken. Nicht zuletzt haben Sie gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Interessieren Sie sich für eine Aufgabe bei Lantal? Möchten Sie aktiv zum Unternehmenserfolg beitragen? Zu uns passen Menschen, welche ehrlich sind, Vertrauen schenken können, Achtung vor anderen Menschen haben, positiv und vorsorglicherweise an die Zukunft denken.

Bei weiteren Fragen und Ausführungen steht Ihnen Daniel Leupi unter der Telefonnummer 062 916 74 66 oder e-mail daniel.leupi@lantal.ch sehr gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Lantal, Marianne Kölliker, Dorfgrasse 5, 4900 Langenthal

Lantal – Transportation Fashion
www.lantal.com

SVT – Kurs Nr. 3 / 2005

GEOTEXTILIEN

Leitung:

SVT
Frau Brigitte Moser
Herr Ingo Kiefer

Ort:

STF
Schweizerische Textilfachschule Wattwil
Ebnaterstrasse 5
9630 Wattwil

Tag:

Donnerstag, 10. November 2005
13.30 – 18.00 Uhr

Geotextilien sind wasser- und luftdurchlässige Flächengebilde, welche in geo- und bautechnischen Bereichen zum Einsatz kommen. Sie werden im Erd-, Strassen- und Bahnbau zum Trennen, Filtern, Drainieren, Bewehren und Schützen verwendet.

Referenten:

Herr Rudolf Rügger

Technischer Sekretär
Schweizerischer Verband Geokunststoffe SVG
Rügger Systeme AG, 9000 St. Gallen
Geokunststoffe-Geotextilien, Produkte, Eigenschaften, Prüfungen, Anwendungen

Herr Rico Meroni

Leiter der Entwicklung, Fritz Landolt AG, Näfels:
Vlies total – eine Nasenlänge voraus

Herr Alain Burgat

Polyfelt Geosynthetics (Schweiz) AG, Geschäftsführer
Endlosfasertechnologie mit neuer Anlage-Hochleistungsproduktion,
Einsatz von Geokunststoffen

Im Anschluss an diesen Weiterbildungskurs lädt der SVT alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Apéro ein.

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVTC/IFWS 150.- CHF, Nichtmitglieder 190.- CHF

Zielpublikum:

Technische und kaufmännische Fachleute aus den Bereichen Faserherstellung, Garnerzeugung, -verarbeitung und Handel, Lehrbeauftragte und textiler Nachwuchs

Anmeldeschluss: 3. November 2005

StickTuft®

Neuer Look



Profil zeigen

sich von der Masse absetzen



Embroidery Systems

www.sticktuft.de